

**Wirtschaftsplan
MainArbeit. Kommunales
Jobcenter
2025**

Bericht zum Wirtschaftsplan 2025

MainArbeit. kommunales Jobcenter Offenbach

Der Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz aufgrund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt.

Der vorliegende Bericht dokumentiert und erläutert die zentralen Effekte für das anstehende Geschäftsjahr 2024. Dem Bericht sind folgende Anlagen beigefügt:

- Erfolgsplan (Anlage 1)
- Vermögensplan (Anlage 2)
- Stellenübersicht (Anlage 3)
- Finanzplan (Anlage 4)
- Liquiditätsplan (Anlage 5)

Geschäftsentwicklung

Der für das vierzehnte Haushaltsjahr des Eigenbetriebs zu erstellende Wirtschaftsplan enthält alle Ausgaben für passive Leistungen, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Leistungen zur Eingliederung in Erwerbsarbeit sowie für Verwaltungsaufwendungen. Rund 55 Prozent der Ausgaben für passive Leistungen sowie für Bildung und Teilhabe in Höhe von insgesamt 123,65 Mio. Euro (Aufwendungen für einmalige Leistungen, Kosten der Unterkunft, Bildung und Teilhabe, Darlehen, Regelleistung – siehe Zeilen 33 – 36 und 40 Erfolgsplan) entfallen auf Leistungen in Trägerschaft des Bundes, rund 45 Prozent auf Leistungen in Trägerschaft der Kommune. Die Leistungen zur Eingliederung in Erwerbsarbeit in Höhe von rund 2,31 Mio. Euro fallen in die Trägerschaft des Bundes. Die Aufwendungen für Verwaltung und vom Jobcenter erbrachte Beratungs- und Arbeitsmarktdienstleistungen in Höhe von 23,35 Mio. Euro im Jahr 2025 werden vom Bund mit 84,8 Prozent und von der Kommune mit 15,2 Prozent finanziert.

Die Erträge für Finanzierung von passiven Leistungen belaufen sich auf 12965 Mio. Euro im Jahr 2025 (Zuweisungen Stadt für einmalige Leistungen, Kosten der Unterkunft, Bildung und Teilhabe, Darlehen, Regelleistung, Rückforderungen – siehe Zeilen 8 – 11, 16, 23 Erfolgsplan). Ca. 45 Prozent der Transfererträge fließt von Seiten der Stadt Offenbach zu. Die Stadt kann im Jahr 2025 damit rechnen, dass etwa 60 Prozent der Ausgaben für die Kosten der Unterkunft in Höhe von 51 Mio. Euro vom Bund refinanziert werden. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird jedoch im Haushalt der Stadt vereinnahmt und deshalb nicht im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs veranschlagt.

Die Erträge für Eingliederungsleistungen belaufen sich auf 9.297.110 Euro, die Erträge für Verwaltungskostenerstattung auf rund 12.704.357 Euro.

Der Stellenplan umfasst 183,15 Stellen für Tarifbeschäftigte und 51,0 Stellen für Beamte.

Dem Wirtschaftsplan liegen die Annahmen einer weiterhin robusten Arbeitsmarktentwicklung, einer geringfügig erhöhten Zahl an Bedarfsgemeinschaften aufgrund des Zuzugs von Geflüchteten, einer weiteren Erhöhung von Regelsätzen und steigenden Kosten für Mieten und Energie zugrunde. Bei den Verwaltungsaufwendungen wurden insgesamt 234,15 Stellen (Vollzeitäquivalente) und entsprechende Aufwendungen für Personalkosten, Gebäudemieten, EDV und sonstige Verwaltungskosten zugrunde gelegt.

Erfolgsplan

- Umsatzerlöse und Aufwendungen in Bezug auf rein kommunale Leistungen (§ 16a SGB II, Zuweisungen Stadt Offenbach für die kommunale Arbeitsförderung) werden ab 2025 erstmals in den Wirtschaftsplan aufgenommen.
- Die Zuweisungen vom Bund für den Eingliederungstitel und den Verwaltungshaushalt sind gegenseitig deckungsfähig. Zur Sicherstellung der Verpflichtungen im Verwaltungshaushalt müssen ca. 6,95 Mio. aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungshaushalt umgeschichtet werden.

Vermögensplan

- Die MainArbeit plant keine wesentlichen Investitionen. Lediglich die Anschaffung von Sachanlagen und immateriellen Anlagenwerte ist geplant.
- Verpflichtungsermächtigungen werden keine benötigt.
- Die Finanzierung erfolgt über Abschreibungen und über Forderungen an unsere Geldgeber (Bund 84,8 %, Stadt Offenbach 15,2 %)

Stellenübersicht

- Der Stellenplan wurde um insgesamt 2,7 Stellen angehoben. Der medizinische Dienst der MainArbeit wurde neu organisiert. Mitarbeitende (insgesamt 1,7 Vollzeitäquivalente), die vorher über einen Honorarvertrag

beschäftigt wurden, werden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis weiterbeschäftigt.

Des Weiteren benötigt der Bereich Leistung Unterstützung bei der Typisierung der Eingangspost. Hier wird im Rahmen eines Minijobs eine Aushilfsstelle neu geschaffen

- Die Tätigkeit der Poststelle wurde neu bewertet. Drei Stellen sollen von TV ÖD 6 auf TV ÖD 7 angehoben werden.
- Im Zuge des Wegfalls der Befristung der sogenannten Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §§ 16 i und e SGB II werden drei Coachingstellen benötigt. Bisher wurden Arbeitsverträge aufgrund der bisherigen Befristung mit TVöD 9c und Zulage nach TVöD 10 ausgestellt. Außerdem soll die ganzheitliche und gegebenenfalls aufsuchende Betreuung nach § 16 k SGB II zum Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten neben der Beauftragung von Dritten auch durch eigenes Personal erfolgen. Diese Aufgabe wird vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Stellenbewertung wahrscheinlich ebenfalls mit TVöD 10 bewertet werden. Dies hat zur Folge, dass zwei weitere TVöD 9 c Stellen umgewandelt werden müssen. Somit sollen insgesamt fünf Stellen von TV ÖD 9c auf TV ÖD 10 angehoben werden.

Finanzplan

- Die MainArbeit plant keine großen Investitionen.
- Kreditaufnahmen sind nicht geplant.
- Die MainArbeit hat Verwaltungsvereinbarungen für Personal, IT, Vollstreckung und Versicherungen mit der Stadt Offenbach. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Offenbach der MainArbeit in Rechnung gestellt.

Liquiditätsplan

Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden grundsätzlich nicht beansprucht. Nur wenn die Geldgeber der MainArbeit (Bund/Stadt Offenbach), die für die Aufgabenerledigung notwendigen Mittel nicht rechtzeitig zur Verfügung stellen können, wird ein Liquiditätskredit von 7,0 Mio. benötigt.

Erfolgsplan

Anlage 1

Nr. Bezeichnung	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Veränderung Plan 2025 / Plan 2024	prozentuale Veränderung Plan 2025 / Plan 2024
1. Umsatzerlöse	147.878.776	147.760.672	159.699.564		0,0%
Zuweisung Stadt - einmalige Leistungen	600.000	600.000	600.000	0	0,0%
Zuweisung Stadt - Kosten der Unterkunft	49.923.843	50.000.000	51.000.000	1.000.000	2,0%
Zuweisung Stadt - Bildung und Teilhabe	2.186.097	2.200.000	3.300.000	1.100.000	50,0%
Zuweisung Stadt - Darlehen	600.000	750.000	750.000	0	0,0%
kommunaler Finanzierungsanteil	3.348.576	3.502.122	3.613.027	110.905	3,2%
Zuweisung Stadt - § 16a SGB II	716.427		660.000	660.000	0,0%
Zuweisung Stadt - Kommunale Arbeitsförderung	1.928.820		1.923.870	1.923.870	0,0%
Sonstige Zuweisungen Stadt		113.000	100.000	-13.000	-11,5%
Zuweisung Bund - Regelleistung	57.700.000	60.000.000	68.000.000	8.000.000	13,3%
Zuweisung Bund - Eingliederungstitel	8.500.000	11.450.000	9.297.110	-2.152.890	-18,8%
Zuweisung Bund - Aktiv-Passiv-Tranfer	594.000	246.550	299.000	52.450	21,3%
Zuweisung Bund - Verwaltungshaushalt	19.173.814	12.899.000	12.704.357	-194.643	-1,5%
Kommunale Arbeitsförderung - Drittmittel	1.551.069			0	0,0%
Schlussrechnung Kommunale Mittel	-4158884,41			0	0,0%
Mittelzuteilung Projekte	276.758		1.452.200	1.452.200	0,0%
Rückforderungen	5.959.489	6.000.000	6.000.000	0	0,0%
Jahresabschlussbuchungen	-1.792.045			0	0,0%
Übrige Umsatzerlöse	770.812			0	0,0%
Kommunaler Ausgleich Fehlbetrag			0		
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0,0%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,0%
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.729	0	0	0	0,0%
Betriebliche Erträge	147.901.505	147.760.672	159.699.564	11.938.892	8,1%
5. Materialaufwand	130.510.351	129.244.892	141.399.645	11.938.892	9,2%
Aufwendungen - einmalige Leistungen	533.653	600.000	600.000	0	
Aufwendungen - Kosten der Unterkunft	48.255.776	50.000.000	51.000.000	-1.000.000	-2,0%
Aufwendungen - Bildung und Teilhabe	2.722.779	2.200.000	3.300.000	-1.100.000	-50,0%
Aufwendungen - Darlehen	508.037	750.000	750.000	0	0,0%
Aufwendungen Leistungen nach § 16a SGB II	637.834		660.000	-660.000	0,0%
Aufwendungen kommunale Arbeitsförderung	1.850.364		1.923.870	-1.923.870	0,0%
Weiterleitung Erstattungen Projekte	1.439.457		1.452.200	-1.452.200	0,0%
Aufwendungen - Regelleistung	60.353.990	60.000.000	68.000.000	-8.000.000	-13,3%
Aufwendungen - Eingliederungstitel	8.189.059	4.923.842	2.314.575	2.609.267	53,0%
Aufwendungen - Aktiv-Passiv-Tranfer	596.491	246.550	299.000	-52.450	-21,3%
Aufwendungen - Verwaltungshaushalt	5.422.912	4.524.500	5.100.000	-575.500	-12,7%
Weiterleitung Erstattungen und Überzahlungen Bund		3.300.000	3.300.000	0	0,0%
Weiterleitung Erstattungen und Überzahlungen Stadt	0	2.700.000	2.700.000	0	0,0%
6. Personalaufwand	17.221.265	18.485.780	18.269.919	215.861	1,2%
a) Löhne und Gehälter	13.427.974	14.234.050	14.067.837	166.213	1,2%
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersversorgung	3.793.291	4.251.730	4.202.082	49.648	1,2%
7. Abschreibung auf Anlagevermögen	28.404	30.000	30.000	0	0,0%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0			
Betriebliche Aufwendungen	147.760.020	147.760.672	159.699.564		
Operatives Ergebnis	141.485	0	0		
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0,0%
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0,0%
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-411	0	0	0	0,0%
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0,0%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141.074	0	0	0	0,0%
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0,0%
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0,0%
Erträge / Aufwendungen aus Organkreis	0	0	0	0	0,0%
17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0,0%
18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%
19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0,0%
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0,0%
21. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0,0%
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	141.074	0	0	0	0,0%
Nachrichtlich					
Verwendung des Jahresgewinns					
a) zur Tilgung des Verlustvortrages					
b) zur Einstellung in Rücklagen	141.074				
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde					
d) auf neue Rechnung vorzutragen					
ODER					
Verwendung des Jahresverlustes					
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag					
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen					
c) auf neue Rechnung vorzutragen					

Vermögensplan

Anlage 2

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹⁾		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹⁾		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹⁾		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾		
5	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	30.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus "Empfangenen Ertragszuschüssen" ¹⁾		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten		
10	Liquidität	20.000	Bund 84,8 %, Stadt Offenbach 15,2 %
	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	50.000	

¹⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Vermögensplan

Ausgaben (Mittelverwendung)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen		
		Ausgaben des WI-Jahres	Ver- pflichtungs- ermächti- gungen des WI-Jahres ¹⁾	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt ²⁾	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾	50.000		50.000		
	davon Allgemeiner Bereich	50.000		50.000		
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3	Tilgung von Krediten	0				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5	Zuführung zu Liquidität	0				
	Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	50.000	0	50.000	0	

¹⁾ Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

²⁾ Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres

³⁾ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Stellenübersicht

Anlage 3

Beschäftigte

Vergütungsgruppe nach TVöD	Vergütungsgruppe nach SuE	Anzahl VZÄ WPL 2024	Anzahl VZÄ 30.06.2024	Anzahl VZÄ WPL 2025	Erläuterungen WPL 2025	Veränderungen WPL 2024/2025	Erläuterungen Veränderungen zu WPL 2024
15		0	0	0		0	
14		1	1	3	Leitung Grundsatz u. Recht, med. Dienst	2	Neuschaffung 2x TVöD 14 für med. Dienst (ehemals Honorarverträge)
13		0,3	0,3	0	med. Dienst	-0,3	kein ergänzender Bedarf, s. Zeile 9
12		0	0	0	Sonderfunktion	0	
11		8	8	8	Teamleitungen, Sonderfunktionen	0	
10		18	18	23	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grundsatz, Controlling)	5	Umwandlung 3x TVöD 9c (Coach 16e+i SGB II) in TVöD 10 + 2x TVöD 9c (16k SGB II) in TVöD 10
9c		102,65	102,65	97,65	Sachbearbeitung	-5	s. Zeile 13: Umwandlung 3x TVöD 9c (Coach 16e+i SGB II) in TVöD 10 + 2x TVöD 9c (16k SGB II) in TVöD 10
9a		4,5	4,5	4,5	Fachassistentinnen / Fachassistenten	0	
8		39	39	38	Fachassistentinnen / Fachassistenten	-1	Umwandlung 1x TVöD 8 (Poststelle) in TVöD 7
7		3	3	7	Teamassistentinnen / Teamassistenten	4	Stellenbewertung: Umwandlung TVöD 6 in TVöD 7
6		4	4	1	Teamassistentinnen / Teamassistenten	-3	siehe Zeile 17: Stellenbewertung: Umwandlung TVöD 6 in TVöD 7
5		0	0	1	Aushilfe	1	Neuschaffung Aushilfe (Unterstützung Bereich 6)
außertariflich						0	
Auszubildende						0	
Praktikanten						0	
Summe		180,45	180,45	183,15		2,7	

nachrichtlich: Beamte

Besoldungsgruppe	Anzahl VZÄ WPL 2024	Anzahl VZÄ 30.06.2024	Anzahl VZÄ WPL 2025	Erläuterungen WPL 2025	Veränderungen WPL 2024/2025	Erläuterungen Veränderungen zu WPL 2024
A 16	1	1	1	Geschäftsführung	0	
A 15	0	0	0		0	
A 14	2	2	2	Bereichsleitung Beratung und Vermittlung / Leistung	0	
A 13	1	1	1	Leitung Finanzen	0	
A 12	5	5	5	Teamleitungen/Sonderfunktionen	0	
A 11	11	11	11	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grundsatz, Controlling)	0	
A 10	26,5	26,5	26,5	Sachbearbeitung	0	
A 9	0	0	0		0	
A 8	3,5	3,5	3,5	Fachassistentinnen / Fachassistenten	0	
A 7	1	1	1	Teamassistentinnen / Teamassistenten	0	
Anwärter/innen					0	
Summe	51	51	51		0	

Anmerkungen zum Ausfüllen:

- Spalte "Vergütungsgruppe nach SuE" (Sozial- und Erziehungsdienst) nur für EKO; Spalte bei den anderen Eigenbetrieben ausblenden
- Zeilen mit Vergütungsgruppen bzw. Besoldungsgruppen, die es bei dem jeweiligen Eigenbetrieb nicht gibt, können ausgeblendet werden
- Eigenbetriebe, bei denen keine Beamten arbeiten, können die zweite Tabelle weglassen
- In die Spalte "Erläuterungen WPL" kann eingefügt werden, um welche Stellen es sich handelt, z.B. stellv. Betriebsleitung, Teamleitung, Sachbearbeitung, Fachberatung, ...
- bei Bedarf kann die Stellenübersicht auch noch um Spalten "Anzahl VZÄ WPL ... differenziert nach Bereichen" ergänzt werden (derzeit bei EKO)

Finanzplan

Anlage 4

Teil A: Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital ²⁾		0			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ²⁾					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ²⁾					
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ²⁾					
5	Abschreibungen und Anlageabgänge	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus "Empfangenen Ertragszuschüssen" ²⁾					
8	Rückflüsse gewährter Darlehen					
9	Kredite	0			0	0
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten					
10	Liquidität	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Deckungsmittel insgesamt	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Ausgaben (Mittelverwendung)

1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	davon Allgemeiner Bereich	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2	Finanzanlagen		0			
3	Tilgung von Krediten		0			
4	Rückzahlung von Stammkapital		0			
5	Zuführung zu Liquidität		0			
	Ausgaben insgesamt	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

¹⁾ Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr.

²⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

³⁾ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan

Teil B: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028
----------	-------------	------	------	------	------	------

Einnahmen

1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					

Ausgaben

1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	1.625.500,00 €	1.625.500,00 €	1.625.500,00 €	1.625.500,00 €	1.625.500,00 €
	a) Personal	187.500,00 €	187.500,00 €	187.500,00 €	187.500,00 €	187.500,00 €
	b) IT	1.212.000,00 €	1.212.000,00 €	1.212.000,00 €	1.212.000,00 €	1.212.000,00 €
	c) Vollstreckung	77.000,00 €	77.000,00 €	77.000,00 €	77.000,00 €	77.000,00 €
	d) Versicherung	99.000,00 €	99.000,00 €	99.000,00 €	99.000,00 €	99.000,00 €
	e) Sonstiges	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

¹⁾ Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr.

